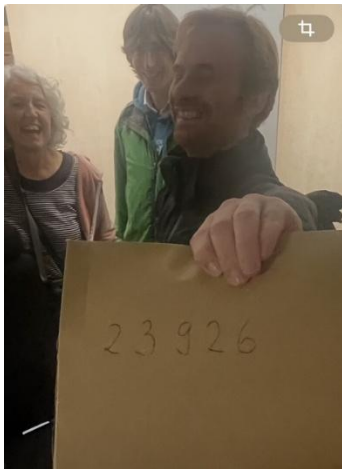


Liebe Freund*innen von Kopfbahnhof und Gäubahnanschluss!

Es ist vollbracht, und zwar mit Bravour! Dem ersten Wunder, 22 404 Unterschriften am 17.10. folgte ein zweites: mit **23 926** am 22.Oktober. Wenige Minuten vor 24h kam mit einem eiligen Radler die letzte Unterschrift rein, so dass Angelika Linckh und Hannes Rockenbach, Vertrauensleute der Initiative, zusammen mit einigen Stallwächter*innen, die Unterschriften in eine blaue Box an der Rathauspforte abgeben konnte, die von dort zum Auszählen ins Statistische Amt der Stadt geliefert wird.



(zu einem anständigen Photo haben die Kräfte nicht mehr gereicht)

Dieser zweite Abgabetermin schien den Initiator*innen angesichts der Unklarheiten über das Fristende des Bürgerbegehrens erforderlich. Ziemlich eindeutig ist, dass der von OB Nopper vorgegebene Termin es nicht sein kann, weil in der Gemeindeordnung BaWü nicht vom Beschluss des Gemeinderats, sondern von der Bekanntgabe des Beschlusses die Rede ist. Für den Maßgeblichen Termin hält die Initiative den 24.10., den sie mit der Abgabe am 22.10n bei einer Quote von 16.4% möglicherweise ungültiger Stimmen sogar noch um zwei Tage unterbot.

Näheres dazu in der Pressemeldung der Initiative Bürgerbegehren am folgenden Tag (hier ohne Layout):

Stuttgart, 23.10.2025

Auf dem Weg zum Bürgerentscheid: Initiative ruft OB zu Neutralität auf

Ziel erreicht: 23 926 Unterschriften fristgerecht übergeben

Nach einem furiosen Endsprint hat das Bürgerbegehren „Bahnhof mit Zukunft“ gestern wenige Minuten vor 24h fast 24 000 Unterschriften im Rathaus abgegeben. Genau waren es 23 926. Damit dürfte die Initiative mit Sicherheit auch unter Berücksichtigung einer möglicherweise hohen Quote von ungültigen Stimmen das Quorum von 20 000 Stimmen erreicht haben.

Die Initiator*innen sind stolz auf ihren Erfolg und richten einen großen Dank an die Vielen, die trotz Gegenwind dieses Ergebnis möglich gemacht haben.

„Nachdem wir somit auf der sicheren Seite sind, haben wir die Frist, die bis zum 24.10., also drei Monate nach Bekanntgabe des maßgeblichen Beschlusses im Amtsblatt lief, nicht mehr ausgeschöpft“ so Hannes Rockenbauch, neben Angelika Linckh und Gero Treuner vom VCD eine der Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens. Nachzügler bis zum 24. würden aber noch nachgereicht.

Die Initiative bedauert, dass es zu Irritationen und öffentlichen Debatten über das Ende der Dreimonatsfrist gekommen waren. Die Verantwortung dafür trägt allerdings OB Nopper, der frühzeitig mit dem 15. Oktober einen rechtlich nicht haltbaren Abgabetermin ausgegeben hatte. Statt diesen Irrtum einzuräumen, hat die Stadt die Initiative wochenlang trotz mehrfacher Bitten um Klärung im Unklaren gelassen, um am Ende auf seiner Fehlentscheidung zu beharren.

Die Initiative für das Bürgerbegehren geht nun davon aus, dass es schnell zu einer amtlichen Bekanntgabe des Ergebnisses kommt und dann der Weg frei ist für einen Bürgerentscheid am 8. März, dem Tag der Landtagswahlen. „Wir fordern den OB auf, künftig Behinderungen und parteiliche Interventionen zu unterlassen und vielmehr ein faires Verfahren zu gewährleisten.“, so Rockenbauch. Eine ähnliche Bitte richtete Rockenbauch auch an die Stuttgarter Medien.

Heute Abend um 18h treffen sich die Aktivist*innen des Bürgerbegehrens zu einem Fototermin im Rathaus (4. Stock, vor dem Panoramafenster). Ansprechpartner*innen des Bürgerbegehrens stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Kontakt:

Hannes Rockenbauch: 0151 524 90 489, Angelika Linckh 0179 695 11 57, Gero Treuner: 0170 44562 70 (?)

Das kurzfristig anberaumte Treffen der Bürgerbegehrens-Aktivist*innen mit Photoshooting wurde zu einem kleinen Fest:



Worum es ging, konnten Marktplatz Flaneur*innen auch von außen sehen:

Wie es weitergeht, schreibt Hannes Rockenbauch in einem Rundmail:

Anrede

Nach einem furiosen Endspurt hat unser Bürgerbegehren „MEHR BAHNHOF = MEHR ZUKUNFT“ am Mittwoch 22.10. wenige Minuten vor 24 Uhr fast 24.000 Unterschriften im Rathaus abgegeben. Genau waren es 23.926. Damit dürfte unsere Initiative mit Sicherheit auch unter Berücksichtigung einer möglicherweise hohen Quote von ungültigen Stimmen das Quorum von 20.000 Stimmen erreicht haben.



Symbolische Unterschriftenabgabe am 23.10. im Stuttgarter Rathaus

DANKE, DANKE, DANKE

Wir können stolz sein auf das was wir alle gemeinsam erreicht haben. Was ein starkes und unübersehbares Zeichen für mehr Demokratie, mehr Frischluft, mehr Gäubahn, MEHR BAHNHOF und MEHR ZUKUNFT ist. Wir sagen DANK an alle, die dabei mitgeholfen haben und an alle die mitunterschrieben haben.

Wie es jetzt weiter geht.

Die nächsten Wochen wird nun das Statistische Amt unsere Unterschriften prüfen und zählen. Sicher ist, dass es anschließend eine Auseinandersetzung um das Abgabedatum geben wird. Wir hätten das gerne vermieden und haben wochenlang versucht mit der Verwaltung einvernehmlich zu klären, wann die Dreimonatsfrist, innerhalb der wir abgeben müssen, endet. Leider haben sich Verwaltung und Oberbürgermeister Frank Nopper nicht davon abbringen lassen frühzeitig mit dem 15. Oktober 2025 einen rechtlich nicht haltbaren Abgabetermin zu kommunizieren. Das können wir nicht akzeptieren und halten uns an die Gemeindeordnung in der geschrieben steht, dass die Frist nicht mit den Beschlusstag sondern mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung erfolgt.

Notfalls ist klar, dass wir unser Recht auf Mitbestimmung zur Not auch rechtlich durchsetzen werden. Denn wir können und wollen dieses maximal bürgerunfreundliche Verhalten nicht akzeptieren.

Bürgerentscheid am 8. März?

Weil wir davon ausgehen, dass wir nun fristgerecht und ausreichend Unterschriften für ein gültiges Bürgerbegehren gesammelt haben, müssen wir davon ausgehen, dass es bereits am 8. März zu einem Bürgerentscheid kommen kann. Klar ist, dass wir dafür und für alle weiteren Schritte wieder dich brauchen werden. Um uns auf den nun kommenden Wahlkampf optimal vorzubereiten, braucht es jetzt vor allem deine Spende.

Unser erfolgreiches Bürgerbegehren hat bereits viel Geld gekostet. Damit wir für alle weiteren Schritte gewappnet sind, brauchen wir nun wieder dringend deine Spende. Egal wie groß, jede Spende hilft uns jetzt. Unsere Spendenkonto liegt bei den Anstiftern, einem gemeinnützigen Verein. Deine Spende ist also steuerbegünstigt.

Damit deine Spende auch bei uns ankommt, gib bitte unbedingt **„Bahnhof mit Zukunft“** als **Verwendungszweck** an. Wir danken dir für deine Unterstützung.

Spenden Konto der AnStifter:

Empfänger: Die AnStifter ICI e.V.

Verwendungszweck: **„Bahnhof mit Zukunft“**

IBAN: DE31 4306 0967 7000 5827 01

BIC: GENODEM1GLS

Noch eine Bitte, Plakate abhängen

Helft mit, wo immer euch noch ein Plakat von uns über den Weg läuft, bitte hängt diese ab und entsorgt diese oder bringt es im Rathaus vorbei, damit wir es entsorgen können.

Wir werden dich natürlich auf dem Laufenden halten. Aber jetzt haben wir uns erst einmal Erholung und Kräfte tanken verdient. Bald geht es weiter ;-)

Gemeinsam zeigen wir:

Stuttgart will MEHR BAHNHOF = MEHR ZUKUNFT ♥

Euer

Hannes Rockenbauch und das ganze Kampagnenteam

Hier ein Beitrag des SWR, der allerdings eine kleine Korrektur erfordert. Es geht beim Bürgerbegehren nicht um das ganze Rosensteinareal, sondern nur um das A2-Gelände. Dementsprechend ist auch die Zahl der angeblich ausgebremsen Wohnungen viel zu hoch. Der Erhalt aller Kopfbahnhofgleise ist zwar ein großes weiterbestehendes Ziel, war aber nicht die Forderung des Bürgerbegehrenbündnisses. Da ging es nur um den „Erhalt oberirdischer Gleise“ – ohne Zahlenangabe.

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/buergerbegehren-buergerentscheid-s21-unterschriften-rosenstein-100.html?at_medium=social&at_campaign=info%40swr.de&at_source=x

Die Stuttgarter Zeitungen pflegen weiterhin angestrenzte Zurückhaltung in der Berichterstattung über das Bürgerbegehren.

Mehr Infos zum Bürgerbegehren und viel weiter Wichtigem auf der ...

779. Montagsdemo am 27.10.25 auf dem Schlossplatz

Rednerinnen:

- Johanna Tiarks, Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat ‚Die Linke SÖS Plus‘; "Doppelhaushalt 2026/27 und die geplanten Einsparungen der Stadt"
- Kathrin Hartmann, Journalistin und Autorin; "Die Welt gewinnen - mutig statt machtlos"

Musik: Kate'n Crazy, Gitarre, Percussion und Gesang

Moderation: Tom Adler, Demoteam

& viele Grüße von Werner

BlueSky: @WernerBorn.bsky.social